Otis 18 (2010): 107-110

Verstärktes Auftreten der Tüpfelralle (*Porzana porzana*) im Frühsommer 2007 in West-Brandenburg

Torsten Ryslavy

RYSLAVY, T. (2010): **Verstärktes Auftreten der Tüpfelralle (*Porzana porzana*) im Frühsommer 2007 in West-Brandenburg. Otis 18: 107-110.**

In Folge ungewöhnlich starker Niederschläge Ende Juni/Anfang Juli 2007 waren im Havelland große Grünlandfächen und Äcker überstaut. Dies führte zu einem außergewöhnlich starken Auftreten von Tüpfelrallen. Insgesamt wurden mind. 129 rufende Männchen gezählt. Diese Beobachtungen zeigen, das mit dem Auftreten dieser Art jederzeit gerechnet werden kann, wenn die ökologischen Voraussetzungen, insbesondere ein günstiger Wasserstand, gegeben sind.

RYSLAVY, T. (2010): **High numbers of Spotted Crake (*Porzana porzana*) in Western Brandenburg in early summer 2007. Otis 18: 107-110.**

After strong rain fall in the end of June and in the beginning of July 2007 a lot of meadows and arable land in the Havelland region were flooded. Following this an unsual high number of Spotted Crakes was found. At least 129 calling males were estimated. These observations show the fast reaction of the species on the supply of suitable habitat if the ecological requirements (especially high water levels) are fullfilled.

Torsten Ryslavy, Brandenburger Str. 14, 14641 Retzow; E-Mail: ryslavy@gmx.net

Die Tüpfelralle in Brandenburg

Die Tüpfelralle – ein Langstreckenzieher mit Winterquartier wohl überwiegend in Ost-Afrika südlich der Sahara und z. T. auch Kurzstreckenzieher (Süd-Europa) – ist in Brandenburg ein sehr seltener bis seltener Brutvogel des Feuchtgrünlandes. Typisch für die Art sind teilweise starke Bestandsschwankungen entsprechend den Wasserstandsverhältnissen zur Ankunftszeit im Frühjahr (s. DITTBERNER 2010 für das Untere Odertal). Die Anzahl der jährlich gemeldeten Rufer schwankt in Brandenburg meist zwischen 50 und 150. Im extremen „Nassjahr" 2002 gab es mit mindestens 192 Rufern einen herausragenden Höchststand (Abb. 1). Aufgrund von Wiedervernässungen Anfang bis Mitte der 1990er Jahre kam es lokal vorübergehend zu Neu- bzw. Wiederbesiedlungen, z. B. im Oberspreewald mit bis zu 70 rufenden Tüpfelrallen in den Jahren 1993/94. Trotz alledem dürften noch Kenntnisdefizite über Vorkommen der Art in Brandenburg bestehen, so dass die gemeldeten Rufer nur als ein großer Teil des tatsächlichen brandenburgischen Bestandes anzusehen sind.

Am nationalen Bestand hat Brandenburg einen Anteil von 30 %, womit unser Bundesland eine sehr hohe nationale Verantwortung für den Erhalt des Bestandes der Tüpfelralle hat.

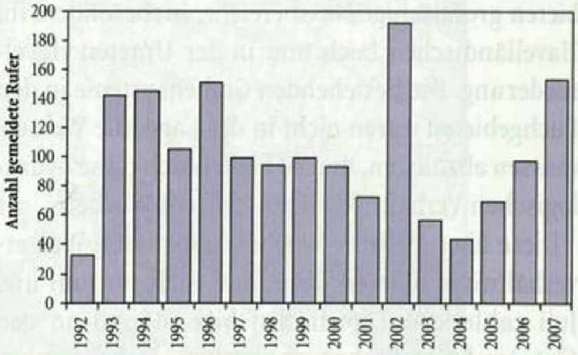

Abb. 1: Bestandsentwicklung der Tüpfelralle in Brandenburg im Zeitraum 1992-2007 (gemeldete Rufer).
***Fig. 1:** Numbers of calling male Spotted Crakes in the federal state of Brandenburg from 1992 to 2007.*

Sowohl der langfristige Trend (letzte 100 Jahre) als auch der kurzfristige Trend (letzte 10-25 Jahre) sind für die Tüpfelralle in Brandenburg negativ. Der kurzfristige Trend lässt sich dank der jährlichen Bestandsdokumentation quantifizieren und lag für den Zeitraum 1995–2006 bei -34 % (= starke Abnahme) (RYSLAVY & MÄDLOW 2008).

Aufgrund von Seltenheit, Trend und Gefährdung steht die Tüpfelralle in den aktuellen Roten Listen Deutschlands (Südbeck et al. 2007) und Brandenburgs (Ryslavy & Mädlow 2008) in der höchsten Gefährdungskategorie 1 „vom Aussterben bedroht". Nach Bundesartenschutzverordnung ist die Tüpfelralle „streng geschützt" und in der EU-Vogelschutzrichtlinie steht die Art im Anhang I.

Tüpfelralle 2007 in West-Brandenburg

Im hier näher betrachteten Jahr 2007 wurden in Brandenburg mindestens 153 rufende Tüpfelrallen registriert (Ryslavy 2009), davon der weitaus überwiegende Teil in West-Brandenburg.

Nach einem trockenen Frühjahrsbeginn (der April war überall im Land extrem trocken) war das Wetter ab Mitte Mai überwiegend wechselhaft und feucht, wobei es zu mehreren Starkniederschlägen kam. Besonders extrem waren Tagesniederschlagssummen von teilweise über 100 mm in der zweiten Juni- und ersten Julihälfte.

Infolgedessen bildeten sich in den Niedermoorgebieten großflächige Nassbereiche, insbesondere im Havelländischen Luch und in der Unteren Havelniederung. Die bestehenden Grabensysteme in den Luchgebieten waren nicht in der Lage, die Wassermassen abzuleiten, und so hielten sich diese hydrologischen Verhältnisse über mehrere Wochen.

Diese über mehrere Wochen konstanten Wasserverhältnisse führten dazu, dass sich im Juni und Juli zahlreiche Tüpfelrallen hier in und an den Grünland-Nassflächen ansiedelten. Dabei kam es zu etlichen lokalen Rufer-Konzentrationen, die aus den Abb. 2 und 3 ersichtlich sind (s. auch Tab. 1).

Aufgrund der günstigen Situation wurde in West-Brandenburg (Kreise Havelland, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam Mittelmark) verstärkt nach den Arten Tüpfelralle und Wachtelkönig kontrolliert, wobei aus Zeitgründen allerdings nicht alle potenziell geeigneten Flächen aufgesucht werden konnten (z. B. Mittlere Havelniederung, Fiener Bruch, Unteres/Mittleres Rhinluch).

Zumindest im NSG „Havelländisches Luch" konnten an mindestens 8 von 23 Rufplätzen auch rufende Weibchen festgestellt werden (T. Ryslavy), die die gleiche markante peitschende Balzstrophe wie die Männchen, diese jedoch deutlich leiser vortragen. Da die Weibchen zudem nur relativ selten rufen, ist es sehr wahrscheinlich, dass hier weitere Weibchen anwesend waren. Weiterhin waren an wenigen Stellen diese leisen Rufe relativ weich klingend zu hören, was auf Nistplätze hindeutete. Inwiefern diese möglichen Bruten erfolgreich verliefen, konnte allerdings nicht verfolgt werden.

In Brandenburg gab es im Jahr 2007 nur noch ein größeres Vorkommen, nämlich das Untere Odertal (Krs. Uckermark), wo im ca. 5.400 ha großen Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung (FIB) 23 rufende Tiere erfasst wurden (J.Sadlik u.a.).

Erwähnenswert ist noch, dass alle hier zusammengetragenen Ruferstellen ohne Ausnahme innerhalb von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA) liegen.

Dieses ungewönlich starke Auftreten der Tüpfelralle in Gebieten, in denen aus den Vorjahren nur vereinzelt Nachweise gelangen, zeigt die Fähigkeit der Art, schnell auf ein sich plötzlich einstellendes

Tab. 1: Erfasste Gebietsbestände der Tüpfelralle im West-Brandenburg im Juni/Juli 2007.
Table 1: *Numbers of calling Spotted Crakes in different parts of Western Brandenburg in June/July 2007.*

Gebiet	Kreis	Datum	Anzahl Reviere/ Rufer	Erfasser
Untere Havelniederung/Unteres Rhinluch	HVL, OPR	Juni 2007	31	Naturwacht/NABU Westhavelland
Havelländisches Luch-Nord	HVL, OPR	Juni/Juli 2007	31	S. Fischer, H. Watzke
NSG Havelländisches Luch	HVL	Juni/Juli 2007	48	B. Block, T. Ryslavy
Mittlere Havelniederung Brandenburg – Götz	PM, BRB	13.7.2007	3	T. Ryslavy
Rietzer See	PM	13./14.7.2007	7	T. Ryslavy
Belziger Landschaftswiesen	PM	13.7.2007	9	T. Ryslavy

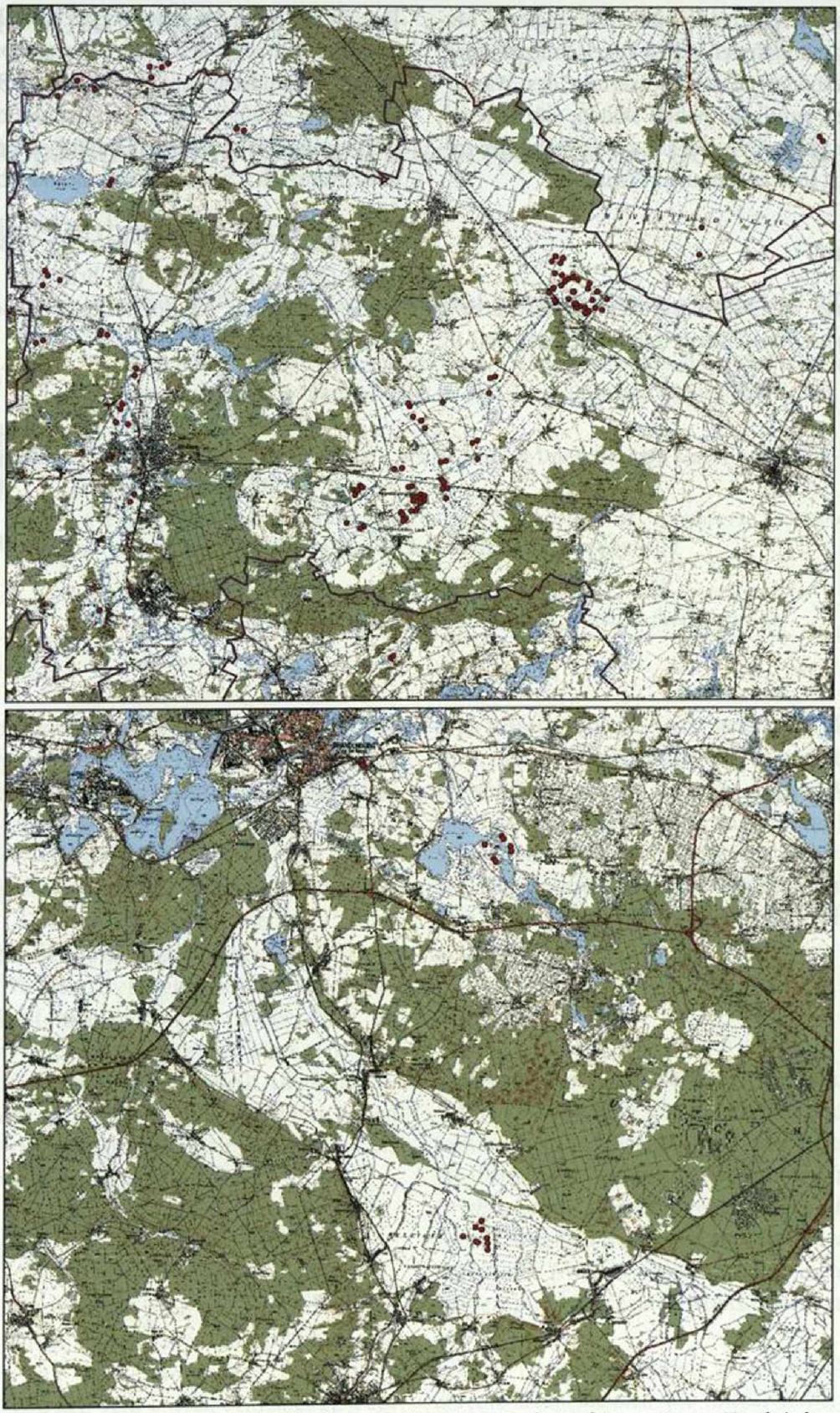

Abb. 2 & 3: Erfasste Vorkommen der Tüpfelralle im Juni/Juli 2007 in den Gebieten „Untere Havelniederung", „Havelländisches Luch" und „Oberes Rhinluch" (oben) sowie „Mittlere Havelniederung", „Rietzer See" und „Belziger Landschaftswiesen" (unten).

Fig. 2 & 3: *Calling Spotted Crakes in June/July 2007 in the areas „Untere Havelniederung", „Havelländisches Luch" and „Oberes Rhinluch" (above) and „Mittlere Havelniederung", „Rietzer See" and „Belziger Landschaftswiesen" (below).*

Angebot an geeigneten Habitaten zu reagieren. Managementmaßnahmen in den Vogelschutzgebieten, die insbesondere die Verbesserung des Wasserhaushaltes zur Folge haben sollten, dürften sich also recht schnell positiv auf den Bestand der Anhang 1-Art in Brandenburg auswirken.

Literatur

DITTBERNER, W. (2010): Die Tüpfelralle (*Porzana porzana*) im Nationalpark Unteres Odertal. Otis 18: 77-81.

RYSLAVY, T. & W. MÄDLOW (2008): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2008. Natursch. Landschaftspfl. Brandenb. 17, Beilage.

RYSLAVY, T. (2009): Zur Bestandssituation ausgewählter Vogelarten in Brandenburg - Jahresbericht 2007. Natursch. Landschaftspfl. Brandenb. 18: 143-153.

SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE, & W. KNIEF (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 4. Fassung, 30. November 2007. Ber. Vogelschutz 44: 23-81

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Ryslavy Thorsten

Artikel/Article: Verstärktes Auftreten der Tüpfelralle (.Porzana porzana) im Frühsommer 2007 in West-Brandenburg 107-110